

Stätte für Sport und Kultur

Ab September soll in Niederkorn eine neue Sporthalle entstehen



Die neue Sporthalle in Niederkorn wird aus einem Holzbau bestehen, der auf einem Betonsockel ruhen wird. Neben Sport sollen hier auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden können.

(GRAFIK: STADT DIFFERDINGEN/ARCHITEKTENBÜRO „DECKER, LAMMAR & ASSOCIÉS“)

VON NICOLAS ANEN

„Mens sana in corpore sano“. Ein Satz, der auf die in Niederkorn geplante Sportstätte zutreffen dürfte. Hier soll neben Sport- auch Kulturvereine einen neuen Austragungsort erhalten.

Der Sieg des „Progrès“ gegen die „Glasgow Rangers“ hätte es nicht deutlicher zeigen können: Auch in der Ortschaft Niederkorn wird Sport groß geschrieben. Doch nicht nur im Fußballbereich.

So stimmte der Differdinger Gemeinderat vergangene Woche dem Bau einer neuen Sporthalle, die bei der „Bouweschoul“, entlang der Rue J.-B. Scharlé, errichtet werden soll. Im Kern der Halle wird sich ein Sportsfeld mit Holz-

schwingboden befinden, der in drei Übungsfelder eingeteilt werden kann, wie Schöffe Erny Muller (LSAP) erklärte. Sieben Umkleideräume und Duschen sowie separate Bereiche für Schiedsrichter und Schulpersonal sind geplant.

Im ersten Stockwerk ist eine Tribüne vorgesehen, auf der 350 Zuschauer Platz nehmen können. Auch ein Ausschank und ein Versammlungssaal sind dort geplant. Im zweiten Stockwerk wird ein weiterer Raum entstehen, der zum Beispiel als Turnsaal benutzt werden kann. „Dieser Saal wird aber auch für kulturelle Veranstaltungen bestimmt sein“, so Muller noch. Konzerte oder Theateraufführungen könnten etwa dort organisiert werden. 200 Personen sollen dort Platz finden.

Auch die große Sporthalle im Erdgeschoss wird anderswärtig einsetzbar sein. Diese könne bis zu 1000 Personen fassen. Demnach könne diese Halle als Ausweichmöglichkeit dienen, während die Oberkornener Sporthalle saniert werde, stellte Rat Pierre Hobscheid (LSAP) in Aussicht.

Von Seiten der DP kritisierte Rat Arthur Wintringer, dass die Gelegenheit verpasst worden sei, einen Keller mit einzuplanen. Dies hätte es erlaubt, den Vereinen Säle zur Verfügung zu stellen. Daraufhin erklärte Bürgermeister Roberto Traversini („Déi Gréng“), dass eine Unterkellerung aus Kostengründen nicht geplant sei.

So soll der Bau voraussichtlich 7,2 Millionen Euro kosten. Erhofft wird sich eine staatliche Hilfe in

Höhe von 2,3 Millionen Euro. Der Baubeginn ist für September vorgesehen. Die Arbeiten sollen 16 Monate andauern. Das Projekt wurde einstimmig angenommen.

„Parc des Sports“ wird zum Park. Zuvor hatten die Räte auch einer Verschönerung des Bereichs beim „Parc des Sports“ in Oberkorn zugestimmt. Der Zugang vom Parkhaus zur geplanten neuen Eventhalle soll mit einer Baumallee gestaltet werden. Die grauen Mauern der Turnhalle werden zu drei Seiten hinter Bäumen versteckt. Insgesamt werden 119 Bäume gepflanzt. Auch soll der Platz zwischen Turnhalle und Eventhalle so gestaltet werden, dass dort Veranstaltungen, wie etwa Hobbymärkte, organisiert werden können. Kostenpunkt: 2,2 Mio. Euro.